

[3456.]

Schweiz.

Die starken Abgaben, welche der hiesigen Post für literarische und andere Zeitungsbeilagen entrichtet werden müssen, machen es mir unmöglich, dergl. ferner auf diesem Wege zu verbreiten, zum Beilegen auf andern Wege kann ich jedoch nur 100 mit Nutzen verwenden. **W**er seinem Verlage in den schweizer. Urkantonen (Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden u. Zug) einen entsprechenden Erfolg sichern will, benutze dazu den Allgemeinen Anzeiger für benannte Landestheile. Insertionsgebühr per Seite 2 Rth.

Luzern.

Rudolf Jenni.

[3457.]

Den Herren Buchhändlern

beehre mich anzuzeigen, daß ich die jetzt gesuchten Berliner-Einbände mit Marmor-Schnitten aller Art, ohne bezügliche Preiserhöhung, zu fertigen, mich besonders in Stand gesetzt habe, und überhaupt das Modernste und Geschmackvollste aller Arten Einbände liefere; Aufträge von hier oder auswärts werden den mir bestimmten Tag pünktlichst besorgt, und empfehle mich zu gütigster Berücksichtigung.

Leipzig, den 1. Juni 1843.

Franz Esche,

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

[3458.] Um Einsendung aller

Auctions- u. antiquarischen Cataloge

in doppelter Anzahl, durch ihren Commissionär: die Arnoldische Buchhandlung in Leipzig, bittet

die **Winklersche** Buchhandlung in Dresden.

[3459.] Ich bitte mir stets nach Erscheinen 1 Expl. von **Musterzeichnungen und Vorlegeblätter für Gewerbetreibende pro novitate** einzusenden.

C. Brändlow in Neubrandenburg.

[3460.] **Franz Wimmers Buchhandlung in Wien**

bittet von nun an um schnelle Einsendung der Nova aus allen Zweigen der Literatur in mäßiger Anzahl. —

[3461.] Von allen fernerhin neu erscheinenden guten kathol. Gebetbüchern, sowie Handbücher für Reisende in den Rheingegenden, erbitten wir uns à c. 2 Expl.

Cöln.

C. Heinrichs & S. J. Gatti.

[3462.] **C. G. Ende in Berlin** empfiehlt sich zur Uebernahme von **Commissionen für Berlin** und wird seine Forderungen hierin billig stellen.

Auch übernimmt derselbe Aufträge auf **Sortiment**, in der **Literatur und Kunst**, namentlich auf **deutsche und französische Lithogra-**

phien und Kupferstiche, wovon die **Verleger oft nicht zu ermitteln sind**, desgleichen für die hier fast täglich vorkommenden **reichhaltigen Bücher-, Gemälde- und Kupferstich-Auctionen**, gegen die hierin gesetzlich vorgeschriebenen **Gebühren**. —

[3463.] Die Vorräthe eines Musikalien-Leihinstitutes, gegen 2000 Rth. ord. betragend, und zu $\frac{1}{3}$ erst seit einem Jahre neu angeschafft, sollen im Ganzen billig verkauft werden. Nähere Nachweisung giebt Herr A. F. Böhm in Leipzig.

[3464.] **Mehre gute Verlagsartifel**

sind Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre R. W. durch die Expedition dieses Blattes einsenden.

[3465.] Die im Börsenblatte No. 37 [2719] bezeichnete, bei mir offen gewesene Stelle für einen zweiten Commis, für welche man sich unter der Chiffre X. in der Reichschen Buchhandlung zu melden hatte, ist bereits vergeben.

Lissa, den 26. Mai 1843.

Ernst Günther.

[3466.]

Stellegefuch.

Wir suchen für einen jungen Mann, der bei uns seine Lehrzeit beendet hat und bescheidene Ansprüche macht, eine Gehülfsstelle, am liebsten in Bayern oder Württemberg. Derselbe könnte entweder bald oder auch später eintreten und würde, falls es gewünscht würde, ein mehrjähriges Engagement eingehen.

Ehr, den 23. Mai 1843.

Grubenmann'sche Buchhdlg.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 31. Mai u. 1—3. Juni 1843, mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

Aberholz in Breslau:

Förster, H., Predigt, gehalten am Tage der feierlichen Consecration des Fürstbischofs von Breslau, Hr. Dr. Jos. Knauer. 8. Geh. $\frac{1}{12}$ Rth.
Kahlert, A., die Kunstausstellungen Breslau's seit 25 Jahren. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ Rth.
Koch, C. F., Preussens Rechtsverfassung und wie sie zu reformiren sein möchte. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{3}$ Rth.
Sadebeck, M., Elemente der ebenen Geometrie. Leitfaden für den Unterricht an Gymnasien u. höh. Bürgerschulen. 2. verb. Aufl. 8. $\frac{5}{12}$ Rth.
Städte-Ordnungen, die Preussischen, vom 19. Novbr. 1808 und 17. März 1831 mit ihren Ergänzungen und Erläuterungen, dargestellt von E. v. Rönnne u. H. Simon. In 2 Lief. (r. 2. Lief.) gr. 8. Geh. $2\frac{1}{2}$ Rth.
Die Verfassung u. Verwaltung des Preuss. Staates; Sammlung aller darauf Bezug habenden gesetzlichen Bestimmungen etc. dargestellt v. E. v. Rönnne und H. Simon. 5. Lief. gr. 8. Geh. 1 Rth.